

"The Baroque Jazz Classics"



Die Solisten

Annika Rast, Flöte
Flaviano Rossi, Flöte
Marco Mistrangelo, Bass
Marco Castiglioni, Drums
Claude Hauri, Cello
Daniel Moos, Piano

Die Musik, welche alle Menschen gleichsam anspricht, ist die Barockmusik. Die leichten, fröhlich, brillanten und bestens bekannten Werken von A.Vivaldi, G.F.Händel, G.Ph.Telemann, J.S.Bach, A.Corelli, u.a. sind für dieses Konzertprojekt ab 2020 neu und spannend arrangiert worden. Die Originalwerke werden beibehalten und mit einem leichten, einfühlbaren Swing als „fröhlich, stimmungsvolle Klassik“ wahrgenommen. Die Jazzmusiker (Bass&Drums) sind mehrfach ausgezeichnet und haben bei renommierten Instituten gearbeitet; die staatlichen Fernsehsender RAI, verschiedenen Big Bands. In bekannten Jazz Clubs wie „Blue Note“ Milano, oder dem Casino in Monte Carlo sind sie ebenfalls aufgetreten. Die mit zahlreichen Auszeichnungen preisgekrönten Instrumentalisten sind regelmäßige Gäste bei Festivals und Konzertreihen in der Schweiz und im Ausland. Zahlreiche CD und TV-Aufnahmen dokumentieren ihre intensive Konzerttätigkeit. Die Musikformation* und Anzahl Solisten stellen wir beliebig je nach Anlass und Kundenwunsch zusammen und stellen uns auf den Eventrahmen und Budgetvorgaben ein.

Kurzbiografien

Annika Rast beginnt ihren Flötenunterricht im Alter von 6 Jahren bei Francesca Gianoni an der Musikschule des Konservatoriums von Lugano. 2016 wird sie in den Studiengang "Pre-college" des Konservatoriums als Jungstudentin aufgenommen und ist seitdem Schülerin von Prof. Alfred Rutz. Dreimal gewinnt sie den 1. Preis im Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs, 2016 und 2018 als Solistin und 2017 im Duo mit ihrer Schwester Leoni. Mit dem AMA Ensemble (Varese) bietet sich ihr 2017 und 2018 die Gelegenheit, mit dem Konzert von W.A.Mozart für Flöte und Harfe und der Fantasie von Fauré in Deutschland, Italien und in der Schweiz solistisch aufzutreten. 2018 führt sie das Flötenkonzert in G-Dur von W.A.Mozart mit dem Orchestra da Camera del Locamese auf. Seit dem Jahr 2016 hat sie die Position der ersten Flöte im Orchestra Giovanile della Svizzera Italiana inne. Sie hat an verschiedenen Meisterkursen teilgenommen, unter anderem bei Peter-Lukas Graf, Andrea Lieberknecht und Stephanie Winker. Seit 2017 ist sie Mitglied des Trio con moto, mit dem sie im Februar 2019 den 1. Preis mit der maximalen Punktzahl beim "Regionalwettbewerb Jugend Musiziert" in Deutschland gewonnen hat.

Der Soloflötist **Flaviano Rossi** studierte am „Conservatorio Giuseppe Verdi“ in Mailand, - der Talentschmiede Italiens schlechthin. Es folgten Studien an der „Académie de musique“ in Nizza unter Prof. Larrieu. Aufgrund seiner hohen Begabung wurde er zum Meisterkurs beim grössten Flötisten dieses Jahrhunderts – James Galway aufgenommen. Weitere Meisterkurse absolvierte Flaviano Rossi auch bei; C. Klemm, P. Gallois. Er ist Preisträger verschiedener Wettbewerbe und Stipendien. Er spielt unter den weltberühmten Dirigenten wie; Claudio Abbado, Carlo M. Giulini, Riccardo Chailly, Nello Santi an bedeutenden Theatern wie: Teatro alla Scala, Teatro La Venice, Venedig, Orchestra Sinfonica RAI, Orchestra Sinfonica di S. Cecilia di Roma, Orchestra Maggio Musicale Fiorentino. Er spezialisierte sich in verschiedenen Musikrichtungen vom Barock bis zur Moderne. Als Flötenlehrer ist er aktiv in der Schweiz und in Mailand, wo er auch junge Musiker in Meisterkursen auf das Diplom vorbereitet. Er hat bei zahlreichen CD-Aufnahmen als Soloflötist mitgewirkt. (Romantic Classics, I Virtuosi di Milano u.a.)

Claude Hauri, Cello diplomierte am Conservatorio della Svizzera Italiana unter Taisuke Yamashita. Weiteren Studien führten ihn zu Alain Meunier, Zara Nelsova und Raphael Wallfisch an die Musikhochschule Zürich, wo er mit dem Konzertreife-diplom abschloss. Als Solocellist des „Ensemble Nuovo Contrappunto“ Florenz und des „Ensemble Algoritmo“ Rom, spielte er ebenfalls als Stimmführer im Jeunesse Musicale Weltjugendorchester. Als Solist und Kammermusiker hat er eine intensive Konzerttätigkeit und tritt u.a. in Europa, Australien und Südamerika in Konzertreihen in Palermo, Biennale Venedig, Unione Musicale di Torino, National Academy Melbourne auf. Als Solist ist er mit zahlreichen Orchestern, darunter das Orquesta Sinfonica Nacional Argentina, und Dirigenten wie Piero Gamba, Reinaldo Zamba u.a. aufgetreten. 2008 debütierte er mit Beethoven's Tripel Konzert mit dem „Orquesta Sinfonica Nacional Argentina“. Als künstlerischer Leiter betreut er verschiedene Konzertreihen im Tessin. Zuletzt erschien die CD „Brilliant Classics“ mit der Violinistin Bin Huang und dem Pianisten Daniel Moos. Er spielt ein wunderbares Cello aus dem Jahre 1740 von Gian Battista Zanoli.

Der **Pianist und Produzent Daniel Moos** diplomierte am „Conservatorio della Svizzera Italiana“. Weitere Studien folgten an der Musikhochschule Zürich unter Irwin Gage, und Studienaufenthalte in Bayreuth, Wien und Rom. 1990 war er Preisträger vom „Orpheus-Wettbewerb“ in Zürich. 1991 Preisträger des „Zürcher Forum“. 1991-1998 Gast-Engagements als Pianist, Korrepetitor und Orchestermusiker ans Opernhaus Zürich, wo in über 200 Vorstellungen auftrat. Auf Empfehlung erfolgte die Ausbildung zum Orchesterdirigenten an der Wiener Musikhochschule. Daniel Moos realisiert für namhafte Wirtschaftsunternehmen Kundenbindungsprojekte und Konzertreihen, sowie CD-Aufnahmen. 2012 entstand die Neuproduktion mit CD Aufnahme; „The Brilliant Classics“ – „China meets Switzerland“ in Zusammenarbeit mit der Handelskammer Schweiz-China. Ab 2012 führt Daniel Moos das neue Projekt „The Glory Of Sacred Music“ auf, welches im Mailänder Dom Premiere feierte. 2017 stand die Schweizer Premiere der neu entdeckten Oper „Betty“ von G.Donizetti's auf dem Programm. Ab 2019 steht das einzigartige, multimediale Projekt „Steps in Space“ mit dem Astronauten Claude Nicollier und der Live Performance des „WeltraumEnsembles“ -10 Solisten, unter der Leitung von Daniel Moos für Corporate Events und Event-Veranstalter auf dem Programm.

Marco Mistrangelo, Bass und Marco Castiglioni, Drums diplomierten sich in Mailand und Como konzertieren in Italien und wichtigen Metropolen in Europa bei zahlreichen Jazz Festivals. Sie waren für zahlreiche TV-Shows und Filmprojekte eingeladen. Bei unzählbaren CD Aufnahmen haben sie als Solisten mitgewirkt. Bei der Big Band am RAI Milano waren sie engagiert und sind auch aktiv als Dozenten an verschiedenen Musikinstitutionen im Grossraum Mailand tätig.